



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74099

Fax 030 227 – 76125

E-Mail: brigitte.zypries@bundestag.de

Berlin, 12. Februar 2014

„Kinder sollen spielen – und nicht kämpfen!“

Zum Internationalen Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten

Heute (12.02.) ist „Red Hand Day“, der internationale Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Besonders Kinder und Jugendliche engagieren sich an diesem Tag mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen. Als symbolisches „Nein“ zur Rekrutierung von Kindern werden beispielsweise rote Handabdrücke gesammelt und an Politiker übergeben. Auch die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Brigitte Zypries (SPD) unterstützt die Aktion. Unter ihren letzten Handabdruck schrieb sie das Statement: „Kinder gehören in die Schule, nicht in den Krieg!“

„Es ist gut und richtig, dass wir uns für die vollständige Umsetzung des UN-Kleinwaffenabkommens einsetzen, denn sie sind die Massenvernichtungswaffen unserer Zeit. Sie sind flexibel einsetzbar und leider selbst von Kindern einfach zu bedienen.“, so Zypries. „Der Kampf gegen Kindersoldaten ist also vor allem auch ein Kampf gegen den unkontrollierten Waffenhandel. Wir wollen Klein- und Leichtwaffen aus Deutschland in Zukunft markieren und so den illegalen Handel erschweren.“

Nach Schätzungen der Vereinten Nationen werden weltweit rund 250.000 Kinder als Soldaten missbraucht, die meisten von ihnen kämpfen in Afrika. „Auch wenn Kindersoldaten den Krieg überstehen, ist ihr Leben durch das Erlebte zerstört“, so Zypries weiter. „Die geflohenen Kinder brauchen politisches Asyl und neben einer medizinischen gerade auch eine psychologische Behandlung, um den Umgang mit dem Geschehenen zu lernen.“

Pressemitteilung